

„JOB-KNIGGE“ BEWÄHRT

Ankum: Laptopper führend in Tippen und Excel

Von PM.

0



Christina Krel und Jannis Knüppe sind Spitze in Tabellenkalkulation und Tastschreiben. Foto:

Birgitta Strating



Ankum. In der Berufsvorbereitung setzt die August-Benninghaus-Schule auf Praktiker aus den Unternehmen. Und sie animiert Schüler zu Spitzenleistungen in Zehn-Finger-Tastschreiben und Tabellenkalkulation. In den Kategorien Tabellenkalkulation und Tastschreiben haben Schüler der Erfolge im Wettbewerb der Bundesjugend für Computer, Kuzschrift und Medien erzielt, teilt die Schule mit: Christina Krel aus der Klasse 7b wurde

Bundessiegerin in der Tabellenkalkulation mit dem Programm Excel. Jannis Knüppe ist Landessieger im Tastschreiben.

Die Teilnahme so junger Schüler an den Wettbewerben der Jugendorganisation des Deutschen Stenografenbundes sei selten, heißt es in einer Pressemitteilung. Ermöglicht werde dies an der Oberschule durch die konsequente Arbeit mit den Laptops ab Klasse 5.

Seit Beginn der Laptopklassen hat sich die August-Benninghaus-Schule bereits zum fünften Mal erfolgreich dem Wettbewerb gestellt. Start war im Jahr 2013 mit vier Teilnehmern. 2016 beteiligte sich erstmals der ganze Jahrgang sieben am Bundestastschreibwettbewerb; jetzt meldeten die Lehrer ihre Schüler auch zum Tabellenkalkulation an.

Dass die Schule eine Bundessiegerin und einen Landessieger stelle, bestätige die gute Arbeit in den Laptopklassen und motiviert zum Weitermachen!

Mit Vorstellungsgesprächen bei einem „echten Betriebler“ endete das Seminar „Job-Knigge“ an der August-Benninghaus-Schule, für alle Neuntklässler Höhepunkt eines intensiven Jahres der Berufsorientierung. Die Organisatoren bedanken sich bei allen beteiligten Unternehmen.

Unternehmen finden Azubi

Die Kooperation der Oberschule mit regionalen Unternehmen und Institutionen sei eine echte „Win-win-Situation“: Die Schüler sammeln Erfahrungen und Einsichten; die Betriebe können nicht selten einen perfekten Ausbildungskandidaten gewinnen. Hermann Santel (Santel Haustechnik) zog folgendes Resümee: „Drei Jahre machen wir jetzt schon beim „Job Knigge“ mit und jedes Jahr haben wir anschließend einen der Schüler als Azubi eingestellt. Besser geht es nicht.“

An zwei Vormittagen wurden die Schüler von Katharina Gering, Nina Stuckenberg und Kathrin Teuber-Kuhn vom Veranstalter „Fuchs Konzepte“ aus Bramsche auf Bewerbungsverfahren und Vorstellungsgespräche vorbereitet. Als Höhepunkt probten sie schließlich bei einem von zehn regionalen Unternehmen in einem Bewerbungsgespräch den Ernstfall.

Bestens vorbereitet, gekleidet und reichlich nervös ging es am dritten Projekttag mit der Bewerbungsmappe unter dem Arm hinein ins Gespräch mit einem „echten Betriebler“. Die Nervosität wich schnell, denn trotz kritischer Blicke auf Bewerbungsunterlagen und bohrender Fragen konnten sich die Jugendlichen über wohlwollende und angenehme Gesprächsatmosphäre freuen.

Quelle: Bersenbrücker Kreisblatt vom 20. Juni 2017